

Jetzt auch in Bremen

[01.03.2011] Der einheitliche Behördenruf kann ab sofort auch in Bremen gewählt werden. Dem D115-Verbund haben sich außerdem der Kreis Viersen sowie zahlreiche weitere Bundesbehörden angeschlossen.

Als siebtes Bundesland hat Bremen heute (1. März 2011) den einheitlichen Behördenruf freigeschaltet. Zudem wird der Kreis der D115-Modellregionen in Nordrhein-Westfalen erweitert: Im Kreis Viersen erhalten Anrufer der einheitlichen Behördenrufnummer 115 ab sofort Auskünfte über das D115-Service-Center der Stadt Dortmund (wir berichteten). Damit können aktuell rund 15,3 Millionen Einwohner in den Modellregionen die 115 wählen. Bundes-CIO Cornelia Rogall-Grothe: „Ab dem 1. April 2011 wird der 115-Service nach zweijähriger Pilotphase in den Regelbetrieb überführt. Ziel ist, einen kontinuierlichen und stabilen Betrieb auf einheitlich hohem Serviceniveau anbieten zu können, der nach und nach von allen Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland genutzt werden kann.“ Neben Bremen und dem Kreis Viersen haben sich heute weitere Bundesbehörden dem D115-Verbund angeschlossen, darunter das Bundesamt für Justiz, das Kraftfahrt-Bundesamt und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Rund 75 Bundesbehörden sollen sich nach Angaben des Bundesinnenministeriums bis Ende 2011 am 115-Service beteiligen. Damit können Bürger in den teilnehmenden Kommunen zunehmend auch Auskünfte zu Bundesthemen erhalten.

(rt)

Stichwörter: 115, 115, Bremen, Kreis Viersen, Cornelia Rogall-Grothe